

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt

Hauptamt/luK

Berichterstatter (Amtsleiter)

Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter

Grubbe, Michael

Vorlagennummer

073/2022

Aktenzeichen

10.2.3

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	23.06.2022 30.06.2022	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:

Rathaus Bad Rappenau

**hier: Erneuerung der Telefonanlage Rathaus einschließlich Touristikbereich
und Gäste-Information - Zustimmung zur öffentlichen Ausschreibung**

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Erneuerung der Telefonanlage Rathaus einschließlich Touristikbereich und Gäste-Information im Rahmen einer nationalen öffentlichen Ausschreibung.

Sachverhalt:

Die Telefonanlage des Rathauses Bad Rappenau und der BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH inkl. Gästefo wurde Ende des Jahres 2017 in Betrieb genommen und läuft zum 31.12.2022 aus. Durch die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt (mobiles Arbeiten, Digitalisierung der Verwaltung) werden dringend neue Funktionen benötigt, die in der bestehenden Telefonanlage nur schwer und kostenintensiv abbildbar sind.

Eine neue Telefonanlage (inkl. Installation, Einrichtung und Service) soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wieder als Leasingmodell, beschafft werden. Die geplante Leasingdauer soll 60 Monate betragen.

Die Konzeption der neuen Telefonanlage sieht vor, dass die Hauptanlage wie gehabt im Rathaus installiert wird. Über diese werden das Rathaus und die Gästefo Informationen versorgt. Die Anbindung der Gästefo Informationen erfolgt mit Hilfe einer kleinen Telefonanlage und der bestehenden VPN-Verbindung an die Telefonanlage im Rathaus, um das zentrale Management zu gewährleisten. Durch die Vernetzung der Telefonanlage mit dem jeweiligen Arbeitsumfeld des Mitarbeiters können die Möglichkeiten einer aktuellen IP- Telefonanlage optimal genutzt

werden, in dem den Mitarbeitern die gängigen Unified Communications- Möglichkeiten wie z.B. eine Outlook Integration oder auch die Nutzung von PC-Faxen bzw. Statusanzeigen der internen Teilnehmer unabhängig von ihrem Büro-Arbeitsplatz auch beim mobilen Arbeiten (unabhängig des genutzten Endgerätes) zur Verfügung stehen. Auch soll die Integration von dienstlichen Smartphones und heimischen Telefonen / privaten Smartphones (BYOD - Bring Your Own Device) zur Nutzung möglich sein. Ebenfalls ist geplant eine kleine Videokonferenzlösung zu integrieren, um von den großen Anbietern unabhängiger zu werden, aber auch um die Sicherheit bei schutzwürdigen Besprechungen zu garantieren.

Der Umfang beträgt 144 Telefonapparate und 1 Gerät für die Telefonzentrale. Als weitere technische Änderung erfolgen die Abbildung der Alarmierungsketten der technischen Rufbereitschaft(en) und eine Verstärkung der Ausfallsicherheit durch Hardwareredundanz für die zentralen Komponenten. Die Lieferschwierigkeiten der letzten Zeit machen diese Hardwareredundanz erforderlich. Das Telefon ist ein zentrales Werkzeug der Kommunikation der Stadt Bad Rappenau und das nicht nur nach außen, sondern auch intern.

Eine Umsetzung ist für das 4. Quartal 2022 geplant, so dass ein reibungsloser Wechsel gewährleistet ist.

Die Kosten der aktuellen Telefonanlage belaufen sich im Jahr auf 32.579,68 Euro inkl. MwSt..

Das kalkulatorische Angebot ergibt einen zukünftigen Mietpreis von 40.198,20 Euro inkl. MwSt./ Jahr. Die Mehrkosten sind auf folgende Gründe zurückzuführen:

- mehr Endgeräte und Lizenzen für die neue TK-Anlage
- Kostensteigerungen im Umfeld von IT und Telekommunikationsleistungen für Hardware und Dienstleistungen
- Integration und Schaffung von Diensten für mobiles Arbeiten, Videokommunikation
- Erweiterung der Rufbereitschaftsdienste der Telekommunikationsanlage
- Schaffung von stärkerer Ausfallsicherheit und Redundanzen

Die benötigten Mittel werden mit der Mittelanmeldung für das Jahr 2023 angemeldet und werden in der längerfristigen Finanzplanung für die Folgejahre berücksichtigt.